

## **Für ein Europa der Familie und Liebe**

Die Jungen Europäischen Föderalisten Deutschland,

*davon überzeugt*, dass alle Menschen grundsätzlich und unabhängig von ihrem Geschlecht dazu in der Lage sind, sich und ihrer Familie die Liebe zu schenken, die ihre Kinder gut aufwachsen lässt,

*sich darüber bewusst*, dass Liebe sich auf einen Menschen bezieht, nicht auf ein Geschlecht,

*ferner davon überzeugt*, dass alle Menschen die gleichen Rechte zugesichert werden sollten,

*sich im klaren*, dass die Europäische Union eine Chance ist, einer großen Menge an Menschen diese Rechtsverbindlich und einheitlich zu gewährleisten,

*begrüßen* die EG-Richtlinie zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf aus dem Jahre 2000, die eine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht oder Sexueller Orientierung im Beruf verbietet,

*sind jedoch empört darüber*, dass in 20 EU-Ländern Homosexuelle Partnerschaften Heterosexuellen Partnerschaften nicht vollständig gleich gestellt sind,

*sind entsetzt*, dass in 22 EU-Mitgliedsländern homosexuellen Menschen das Recht verweigert wird, durch Adoption eine Familie mit Kindern zu gründen,

*fordern* eine EU Richtlinie, die nicht-Heterosexuelle Paare und Familien mit Heterosexuellen Partnerschaften und Familien vollständig gleich stellt,

*fordern weiterhin*, dass hier weder im Steuerrecht, noch bei der Benennung dieser Partnerschaften ein Unterschied gemacht werden darf,

*fordern zudem*, dass die geschlechterkonstellation der zukünftigen Eltern kein Kriterium bei der Entscheidung sein darf, ob diese ein Kind adoptieren dürfen.